

Lieber Leser,

Anbei finden Sie den aktuellen Newsletter mit den wichtigsten Informationen, um auf dem neusten Stand der aktuellen Entwicklungen bei Proferro zu bleiben. Sie wissen wahrscheinlich bereits, dass wir in den vergangenen Jahren beträchtliche Investitionen in die Erneuerung und das Wachstum unserer Gießerei getätigt haben. In diesem Zusammenhang können wir Ihnen nun, in dieser ersten Ausgabe unseres Newsletters, unsere neue HWS-Formanlage vorstellen. Doch die Investitionen haben uns nicht nur dabei geholfen, eine ganze Reihe an technologischen Weiterentwicklungen im Bereich der Formung und des Gießens von Schwerteilen, der Ergonomie und der Arbeitsleistung zu erlangen, sie stellen ebenfalls eine langfristige Absicherung unseres Unternehmens sowie der Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter dar. Die neue Formanlage ist nur ein weiteres Kapitel der Geschichte unserer Gießerei, die 1936 begann. Gemeinsam mit der Erfahrung und dem Know-how, die sich über Jahre aufgebaut haben, und dem Schwerpunkt Qualität und Innovation, sorgt diese neue Anschaffung dafür, dass Proferro weiterhin seine Einzigartigkeit behaupten kann.

Wir freuen uns darüber, Ihnen hier einige unserer Kunden vorstellen zu dürfen, darunter den Hersteller von Kompressoren und Generatoren Industrial Air (Division von Atlas Copco) sowie den Webmaschinenhersteller Picanol. Beide Unternehmen sind in ihrer Branche marktführend. Bei den Projekten für diese Kunden haben wir aus unserer Erfahrung geschöpft und konnten dank eines umfassenden Angebots an gemeinsamer Entwicklung, dem Gießen, der maschinellen Bearbeitung, der Montage und Tests eine Wertschöpfung erzeugen.

Viel Freude beim Lesen!
Cathy Defoor
Vice-President Proferro

PROFERRO STREBT MIT SEINER NEUEN HWS-FORMANLAGE WEITERES WACHSTUM AN

Proferro gab 2010 die Anschaffung einer neuen Formanlage mit größeren Formkästen und automatisiertem Transport von Gussteilen bekannt. Dank einer Investition in Höhe von 16 Millionen Euro arbeitet Proferro nun mit einer hochmodernen Anlage, die eine verbesserte Produktivität und Prozessautomatisierung verspricht. Die neue Seiatu-Formmaschine EFA-SD7 (HWS) arbeitet mit Kästen der Maßen 1600x1200x400x400+60 und einer Produktionskapazität von bis zum 50 Formkästen pro Stunde. Die fortschrittliche Technologie der Maschine bietet die Möglichkeit kleine und große Serien und Gussteile mit einem Gewicht zwischen 100 kg und 500 kg zu produzieren.

"Dank der neuen HWS-Formanlage können wir schwierige und technisch komplexere Gussteile mit und ohne Kerne produzieren und dies sowohl für Gusseisen mit Lamellengrafit wie auch für Gusseisen mit Kugelgrafit. Die hohe und homogene Verdichtbarkeit des Gießereisands liefert ebenfalls eine höhere Dichte des Werkstücks, weshalb exaktere Maße beim Guss eingehalten werden können, um qualitativ hochwertigere Gussteile zu erzeugen. Die Kastengrößen der HWS-Anlage ergänzen die unserer Taccone-Anlage. Auch dies war ein wichtiger Grund für diese Investition", so Marc Dejonghe, Vertriebsleiter bei Proferro. Da die neue HWS-Formanlage vollständig eingekapselt ist, ist sie auch umweltfreundlicher. Die Formmaschine, die Kühlanlage, die Gussmaschine sowie das Transportsystem für gefüllte Gusskästen wurden von dem italienischen Unternehmen Progetta geliefert. Für das Handling nach dem Köhlen wurde ein System von der britischen Firma Clansman Dynamics erworben.

Mit der neuen Formanlage versucht Proferro sein Marktpotenzial für größere Gussteile zu erweitern.

Das Ziel der Firma besteht darin, umfangreiche Lösungen im Bereich der Gießerei für mittelgroße Serien (500 bis 20.000 Stücke) im Rahmen einer langfristigen und wertbringenden Partnerschaft anzubieten. Proferro möchte der bevorzugte Partner in Anwendungsbereichen sein, in denen der Kunde seinen Schwerpunkt auf Module und Komponenten mit hohem Mehrwert legt: "Die von uns angebotene einzigartige Kombination von gemeinsamer Entwicklung, Gießen (mit 2 Formanlagen), mechanischer Bearbeitung, Montage und Tests hebt Proferro von seiner Konkurrenz ab. In unserer Eigenschaft als Tochterunternehmen des (Web-)Maschinenherstellers Picanol verfügen wir über das grundlegende Know-how und setzen die gesamte technologische Kette ein. Dadurch können wir die Kundenwünsche im Hinblick auf die Funktionalität, den Gießprozess, die Bearbeitung und Montage der Gussteile vom Beginn des Projektes an in unsere Arbeit einfließen lassen."



(Foto: Durchführung erster Gießarbeiten an der HWS.)



KOMPONENTEN IN GUSSEISEN FÜR ATLAS COPCO

Seit dem Jahr 2000 stellt Proferro einbaufertige Ölseparatoren für Druckluftkompressoren (Serien GA 11 bis 90) her, die von der Abteilung Industrial Air des Unternehmens Atlas Copco hergestellt werden. Diese Abteilung ist Teil des Werks Atlas Copco Airpower in Wilrijk, welches der weltweit größte Herstellungsstandort für Kompressoren und Generatoren ist. Der Ölseparator trennt innerhalb des Kompressors das Öl von der Druckluft mithilfe von Zentrifugalkraft, Gravitation und Filterung. Jeder Ölseparator besteht aus ungefähr 50 verschiedenen Einzelteilen (einschließlich verschiedener bearbeiteter Gussteile), die alle von Proferro zusammengebaut, hydrostatisch und pneumatisch getestet und zertifiziert wurden. Einer der größten Vorteile von Proferro besteht darin, dass das Unternehmen umfangreiche Lösungen anbieten kann, die alle Projekt- und Prozessschritte umfassen, von der gemeinsamen Entwicklung bis hin zur abschließenden Zertifizierung. Die Ölseparatoren werden an Atlas Copco geliefert und können sofort eingebaut werden. Seit der Einführung der neuen Formanlage 2010, liefert Proferro ebenfalls zusätzliche Gusseisenkomponenten für verschiedene Kompressoren von Atlas Copco, so wie Getriebegehäuse für die ölfreien Drehzahlkompressoren ZT 15-22, ZR/ZT 30-45 & ZR/ZT 22-37-55 VSD und für die ölfreien Drehschraubenkompressoren ZR/ZT55-90 und ZR/ZT90 VSD.



(Foto: der Kompressor GA 90 von Atlas Copco.)

MEHR ALS 300.000 WEBMASCHINEN MIT GUSSEISEN VON PROFERRO

Als Tochterunternehmen der Gruppe Picanol hat Proferro eine ausschlaggebende Rolle bei der Entwicklung des Herstellers industrieller Webmaschinen gespielt. Dank seiner technologischen Vorherrschaft hat Picanol 75 Jahre lang Pionierarbeit geleistet und gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Webmaschinen. Jede dritte Jeans, die auf der Welt getragen wird, wurde von einer von Picanol hergestellten



(Foto: Geschäftsführender Direktor Luc Tack vor der 300.000. Webmaschine von Picanol.)

Maschine produziert. Seit der Herstellung der ersten Webmaschine - die Omnium wurde 1936 produziert - arbeitete Picanol mit seiner eigenen Gießerei. "Die Abteilung für Forschung und Entwicklung von Picanol arbeitet zur Optimierung von grundlegenden festen Maschinenteilen aus Grauguss und hochdynamischen Antriebselementen aus sphärolithischem Grauguss eng mit Proferro zusammen. Virtuelle Konzeptarbeit für Faktoren wie Festigkeit, Gießbarkeit, Bearbeitung, Aufbau und Kosten werden von Beginn des Produktentstehungszyklus an ausgetauscht, um zu gewährleisten, dass die Endprodukte fehlerlos aus den Gussformen kommen", so Kristof Roelstraete, Leiter der Abteilung für Forschung und Entwicklung bei Picanol. Ende Mai 2010 stellte Picanol seine 300.000. Webmaschine her, ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens, in der die Gussteile von Proferro eine bedeutende Rolle spielten.

Wir freuen uns über Rückmeldungen auf diesen Newsletter. Bitte senden Sie uns eine E-Mail mit Ihren Anmerkungen an info@proferro.be.

Wenn Sie unsere Newsletter nicht weiter erhalten möchten, so schreiben Sie uns eine E-Mail mit 'unsubscribe' in der Betreffzeile an info@proferro.be.

Proferro ist ebenfalls telefonisch unter +32 57222111 zu erreichen oder besuchen Sie doch unsere Webseite: www.proferro.be.

Herausgeber: Cathy Defoor, Proferro, K. Steverlyncklaan 15, BE-8900 Ypres, Belgien.